

Voraussetzungen für die Zuweisung:

- Versicherte der PVA (berufstätig bzw. arbeitssuchend) oder Bezieher*innen von Rehabilitationsgeld oder Bezieher*innen einer befristeten Pension der PVA
- Kommunikationsfähigkeit (Die Therapien finden in deutscher Sprache statt.)
- Motivation für einen zweigeteilten sechswöchigen Aufenthalt (4+2 Wochen)
- Dinge des täglichen Lebens selbstständig durchführbar
- Fehlende Kontraindikationen für eine stationäre Rehabilitation (akute bzw. dekompensierte Krankheitszustände)
- Gleichzeitiges Vorliegen einer kardialen und einer psychischen Diagnose
- Antragsstellung auf den üblichen Reha-Antragsformularen mit dem Vermerk „Psychokardiologie Felbring“ - bitte mit Anführung der betreffenden ICD-10 Hauptdiagnosen
- Direktantrag möglich an RZ Felbring:
Fax: 02638/ 88281-74290

Titelbild: Kintsugi-Herz © Peter Gsöllpointner

Kintsugi ist eine traditionelle japanische Reparaturmethode für Keramik und Porzellan. Durch das Kleben der Bruchstücke mithilfe eines mit Goldpulver versetzten Lackes wird das Objekt veredelt. Im Zentrum des zugrunde liegenden Wabi-Sabi-Prinzips liegt die „Wertschätzung der Fehlerhaftigkeit“.

Kontakt

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT
Sonderkrankenanstalt Felbring
Felbring 71, 2723 Muthmannsdorf
Telefon: 02638-88281 - 0
Fax Verwaltung: 02638 - 88281 - 74190
Fax Medizin: 02638 - 88281 - 74290
www.ska-felbring.at



Verlegerin und Herstellerin:

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT



1021 Wien, Friedrich-Hillegeist-Straße 1
Telefon: 05 03 03
Ausland: +43/503 03
Fax: 05 03 03-288 50
E-Mail: pva@pv.at
www.pv.at



Information für Ärzt*innen

Psycho- kardiologie



Sonderkrankenanstalt
Rehabzentrum
Felbring

Im Rehabilitationszentrum Felbring . . .

bietet die PVA einzigartig in Österreich kardial erkrankten Menschen mit erhöhtem psychischen Leidensdruck eine integrativ kardial-psycho somatische stationäre Rehabilitation an.

Ziel unseres Pilotprojektes „Psychokardiologische Rehabilitation“ ist es, die Teilhabe am sozialen Leben - insbesondere die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess - zu fördern.

Unser Reha-Angebot

Visiten

Wöchentlich ein bis zwei ärztliche Visiten
Interdisziplinäre Teamvisiten mit Fachärzt*innen für Psychiatrie sowie Kardiologie und den betreuenden Bezugstherapeut*innen.

Diagnostik

Laborchemische Kontrolle
EKG
Belastungs-Ergometrie
Echokardiographie
Langzeit-EKG
Psychiatrische sowie psychologische Basisdiagnostik

Gegebenenfalls zusätzlich:

Langzeitblutdruckmessung
Schlafapnoe-Screening
Spiroergometrie
Stressechokardiographie (ergometrisch)



Therapien und Schulungen

Psychotherapie: mindestens 50 Min/ Woche Einzeltherapie sowie regelmäßige Gruppentherapien

Patient*innen - Angehörigengespräche

Psychoedukation in Gruppen zu den Themen Achtsamkeit, Angst, Depression, Stress, etc.

Erlernen einer Entspannungstechnik

Ergotherapie

Vorträge und Schulungen zu den Themen KHK, Diabetes, Herzinsuffizienz, etc.

Sport- und Bewegungstherapie nach kardiologischem Standard (Ergometer- Training, Gymnastik/Wassergymnastik, Kraft-Ausdauertraining, Nordic-Walking)

Gegebenenfalls zusätzlich:

Kognitives Training, Biofeedback, Kunsttherapie, Tanztherapie, Raucherentwöhnung, Physiotherapie, Elektrotherapie, Heilmassage, Akupunktur

Psychische Diagnosen

Depressive Episode
F33.0, F33.1, F33.8, F33.9

Rezidivierende depressive Störung
F32.0, F32.1, F32.8, F32.9

Phobische Störungen
Angststörungen (Panikstörung)
F41.x

PTBS, Reaktion auf schwere Belastung, Anpassungsstörung, akute Belastung
F43.0, F43.1, F43.2, F43.8

Psychologische Faktoren bei anderen körperlichen Erkrankungen
F54

(Diagnosestellung auch anhand von Screeningfragebögen möglich: HAD-S, PHQ-4, HAF, etc.)

Kardiologische Diagnosen

KHK / Myokardinfarkt
I20.1, I21.x, I25.x

Kardiomyopathie, inkl. Tako-Tsubo
I41.x, I42.x

Klappenvitien
I34.x, I35.x

Herzrhythmusstörungen
I47.x, I48.x, I49.x

Arterielle Hypertonie
I10.x

Sonstige kardiovask. Diagnosen wie z.B.: pulmonale Hypertonie, Z.n. PE, Z.n. HTX, Z.n. Aortendissektion
I26.9, I27.9, I71.x, Z94.1